

Vorlage des Landeskirchenrates an die Landessynode – Religionspädagogische Qualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern im Elementarbereich

Die Landessynode möge beschließen:

1. Die Landessynode dankt der von ihr eingesetzten Arbeitsgruppe zur Evaluation des Projekts „Religionspädagogische Qualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern im Elementarbereich“ am Pädagogisch-Theologischen Institut für ihre geleistete Arbeit.
2. Sie nimmt den konzeptionellen Rahmen für ein Anschlussprojekt zur weiteren religionspädagogischen Qualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern zustimmend zur Kenntnis.
3. Die Landessynode bittet das Landeskirchenamt, die finanziellen Voraussetzungen für die Umsetzung der Projektziele im beschriebenen Rahmen zu schaffen. (Kostenübersicht im konzeptionellen Rahmen unter 2.5 / 4.)

Begründung:

Grundlage bildet der auf der Tagung Landessynode im April 2012 gefasste Beschluss zur Fortsetzung der religionspädagogischen Qualifizierung im Elementarbereich mit dem Ziel, die Qualifizierungsarbeit „so weiter zu entwickeln, dass eine lebendige und selbsttragende regionale Qualifizierungslandschaft entsteht, die fachlich vom PTI begleitet wird.“

Zudem hat die Synode darum gebeten, perspektivisch verstärkt kommunale Kindergärten durch offensive Kontaktsuche, Werbung für die Teilnahme am Fortbildungsprogramm und Kooperationen in den Blick zu nehmen.

Anlagen:

DS 4/2: Zusammenfassung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg zur Evaluation des Projekts „Religionspädagogische Qualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern im Elementarbereich“

DS 4/3: Konzeptioneller Rahmen für ein Anschlussprojekt zur weiteren religionspädagogischen Qualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern im Elementarbereich